

[1073.] Dem verehrlichen Buchhandel hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Januar 1881 ab den Verlag der Fachschrift „Die Feuerspritze“ — Zeitschrift für das deutsche Feuerlöschwesen — übernommen habe und unter endstehender Firma führen werde.

Leipzig, Fürstenstr. 7, 31. December 1880.

Expedition der Zeitschrift
„Die Feuerspritze“,
G. Nowak.

Verkaufsanträge.

[1074.] Eine Buchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands ist wegen Kränklichkeit des Besitzers bald zu verkaufen.

Umsatz ca. 28,000 M., Reingewinn 4000 M. Forderung 17,000 M. Gef. Offerten sub D. E. B. durch die Exped. d. Bl.

[1075.] Infolge Uebertritts zu einem anderen Berufe wünscht ein Leipziger die Bestandtheile seines kleinen Verlages — eine Fachzeitschrift und Werke aus verschiedenen Fächern, hauptsächlich Pädagogik — zu verkaufen.

Die Zeitschrift, deren VI. Jahrgang soeben beginnt, hat die üblichen Kinderkrankheiten glücklich überstanden und erfreut sich einer gesunden Constitution, sodass der dafür zu zahlende Preis als eine sichere Capitalsanlage zu betrachten sein wird; dieselbe ist zwar nicht an den Ort gebunden, würde sich aber doch am besten für einen hiesigen Verleger eignen.

Unter den Werken befinden sich mehrere gangbare Schulbücher.

Geehrte Reflectenten wollen sich gefälligst schriftlich wenden an Redacteur J. im Bibliographischen Institut in Leipzig.

[1076.] In einer lebhaften Provinzialstadt Norddeutschlands mit Gymnasium, Seminar, Landgericht, Amtsgericht, grosser Garnison, mit guter Umgegend ist eine Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Journalzirkel, Musikalienhandel, Buchbinderei und einigen anderen Nebenzweigen, zu verkaufen. Bisheriger Umsatz pro anno 50 Mille. Das Geschäft besteht seit länger als 30 Jahren und erfreut sich sowohl unter dem Publicum als unter den Verlegern des besten Renommées. Offerten unter H. befördert die Exped. d. Bl.

[1077.] Ein kleiner gangbarer Verlag, aus zehn Artikeln bestehend, dabei wissenschaftliche Werke in 2. Auflage und ein gangbares Schulbuch — ist wegen bevorstehender Uebernahme eines Sortimentes mit allen Vorräthen, der 1880er Auslieferung und sämtlichen Verlagsrechten um den billigen, aber festen Preis von 1250 Mark zu verkaufen. Anfragen sub K. R. Nr. 1250. befördert die Exped. d. Bl.

[1078.] Ein kleines, aber solides Sortimentgeschäft ist sofort durch mich zu verkaufen. Herren, denen 8—10,000 M. zur Verfügung stehen, ist Gelegenheit geboten, sich eine angenehme Selbständigkeit zu erwerben.

Leipzig, 5. Januar 1881.

Hermann Schulze.

Fertige Bücher u. s. w.

Sächsischen Handlungen von besonderem Interesse!

[1079.]

In unserem Verlage erschienen:

Agende für die evangelisch-lutherische Landeskirche des Königreichs Sachsen. Herausgegeben von dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium zu Dresden. Ausgabe für den Kirchengebrauch in zwei Theilen. 4. (NB. Die Theile sind einzeln nicht verkäuflich!) Broschirt 9 M. ord., 6 M. 75 & baar.

— do. In feinem Bockleder-Einband mit Goldschnitt 16 M. ord., 12 M. 80 & baar.

Agende bei Begräbnißfeierlichkeiten. Separatabdruck aus der Agende für die evang.-luther. Landeskirche des Königreichs Sachsen. Herausgegeben von dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium zu Dresden. 8. Broschirt 1 M. ord., 75 & baar.

— do. In ganz Leder gebunden 2 M. ord., 1 M. 50 & baar.

Melodien zur Gottesdienstordnung der Agende für die evangelisch-lutherische Landeskirche des Königreichs Sachsen. Herausgegeben von dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium zu Dresden. qu. 4. Steif broschirt 1 M. 40 & ord., 1 M. 5 & baar.

— do. In ganz Leinwand gebunden 2 M. ord., 1 M. 50 & baar.

Die Ordnung des Gottesdienstes für die evang.-luther. Landeskirche des Königreichs Sachsen. Nebst Intonationen und Responsorien. Herausgegeben von dem evang.-luth. Landesconsistorium zu Dresden. 12. In Umschlag broschirt. (Ladenpreis für den Einzelverkauf 10 &.) Partiepreis von 25 Exemplaren an à 7 & ord., 5 1/2 & baar.

(NB. Weniger als 25 Exemplare werden hiervon nicht abgegeben!)

Wir können die vorstehenden Artikel, wie oben bemerkt, nur gegen baar liefern.

Leipzig, im Januar 1881.

Vöschel & Trepte.

Schneider's

Typen-Atlas.

[1080.]

Die erste Auflage (5000 Exemplare) ist bis auf einen kleinen Rest vergriffen, und können wir deshalb ohne Ausnahme nur noch fest liefern.

Die zweite Auflage

erscheint Ende Januar, und stehen von dieser s. Z. Exemplare à cond. zu Diensten.

Dresden, 31. December 1880.

C. C. Meinhold & Söhne.

Sensationell!

[1081.]

Der Fall Kantorowicz in Berlin

als

Symptom unserer Zustände.

Eine Neujaars-Betrachtung auf Grund harmloser Quellenstudien von

Simplicius Simplicissimus.

gr. 8. Brosch. Preis 80 & ord., in Rechnung 30%, baar 40% u. 7/6.

Bitte, zu verlangen.

Berlin C., Stralauer Str. 33,
December 1880.

Julius Ruppel,
Verlagsbuchhandlung.

Verlags-Veränderung.

[1082.]

Aus dem Verlage von V. B. Seidel & Sohn in Wien übernahm ich:

v. Oeynhausen, B., k. k. Oberst, Leitfaden zur Abrihtung von Reiter u. Pferd, nebst der Zäumungslehre 2c. 4. Aufl. Preis 4 M.

— der Pferdeliebhaber. Ein Handbuch über Pferdekennntniß im weiteren Sinne. Nebst Atlas mit 9 Tafeln. Preis 4 M.

— Gang des Pferdes und Sitz des Reiters. Mit 53 Illustrationen. Quer-Folio. Preis 10 M.

— Fragen u. Antworten zur Abrihtung des Reiters und Pferdes für den Militairgebrauch. Preis 3 M. 20 &.

— sichere Methode für jedes Pferd eine passende Zäumung zu finden. Preis 2 M. 40 &.

Ich liefere mit 25%. Bei Aussicht auf Absatz bitte, à cond. zu verlangen.

Cassel, 6. Januar 1881.

Gustav Klauig.

Roman des Familles.

[1083.]

Mit der demnächst erscheinenden Nummer 6 des Roman des Familles ist das erste Quartal desselben complet. Am 15. Januar 1881 erscheint Nummer 7, die erste des neuen Quartals, in welchem der Roman des Familles den bisher unedirten Roman: „Mon oncle Célestin“ von dem auch in Deutschland hochgeschätzten Ferdinand Fabre, ferner: „Souvenirs d'un émigrant, par Gabriel Ferry“, „Le bandit Quastana, par Alphonse Daudet“ u. a. bringen wird.

Ich expedire, soweit nicht specielle Ordres vorliegen, zur Fortsetzung die bisherige Anzahl der bezogenen Exemplare mit Nachnahme pro Quartal und bitte, um Stockungen in der Zusendung zu vermeiden, gef. Einlösung veranlassen zu wollen. Nicht abgesetzte Exemplare nehme ich innerhalb des Quartals gegen baar zurück, sodass Ihnen hierdurch keinerlei Risiko erwächst.

Berlin, Ende December 1880.

Leo Liepmannssohn.

16*